

# Gastromerkblatt

Tipps im Umgang mit sehbehinderten  
und blinden Gästen

**SZBLIND**

Schweizerischer Zentralverein  
für das Blindenwesen

# Tipps im Umgang mit sehbehinderten und blinden Gästen

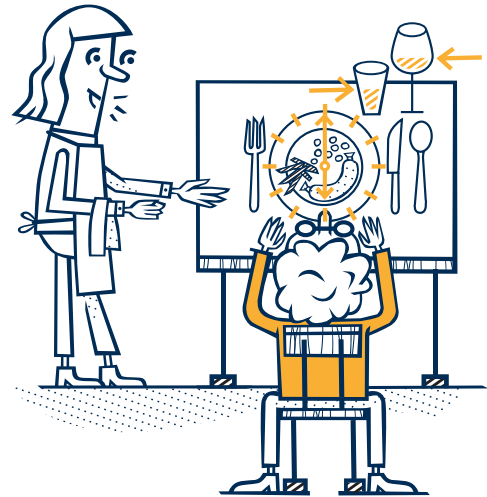
Oft wissen wir nicht, wie wir mit Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung umgehen und wie wir sie ansprechen sollen. Mit diesem Merkblatt möchten wir auf die wichtigsten Punkte – aus der Sicht von Betroffenen – hinweisen.

## Heissen Sie mich willkommen

- Begrüssen Sie mich und sagen Sie, wer Sie sind und welche Funktion Sie haben.
- Fragen Sie mich, ob ich Hilfe benötige.
- Erklären Sie mir, wo Sie an der Garderobe genau den Mantel hinhängen, damit ich ihn wieder finden kann.
- Bieten Sie mir später Ihren Arm an und führen Sie mich, indem Sie vorausgehen, an einen Tisch mit guter Beleuchtung oder Tageslicht (vielleicht habe ich noch einen kleinen Sehrest).

## Erklären Sie mir mein Essen

- Sagen Sie mir, wo Sie welche Speisen und Getränke hinstellen.
- Lassen Sie in der Küche mein Essen in ein Geschirr mit Rand schöpfen, das grösser ist, als es von der Menge her nötig wäre.
- Füllen Sie mein Glas nicht bis zum Rand auf.
- Lassen Sie auf meinem Teller Dekorationen weg.
- Sagen Sie mir, wie die Speisen auf dem Teller angeordnet sind (mit Hilfe der Einteilung einer Uhr: oben 12 Uhr, unten sechs Uhr, rechts drei Uhr, links 9 Uhr). Das Fleisch liegt immer auf «6 Uhr», also unten.
- Fragen Sie mich, ob Sie das Fleisch zuschneiden sollen.



## Schauen Sie regelmässig zu mir

- Räumen Sie alles vom Tisch weg, was nicht benötigt wird.
- Schauen Sie immer wieder zu mir, da ich Sie nicht sehen und so allfällige Wünsche oder Zahlungsabsichten nicht mit Blickkontakt kundtun kann.

## Zahlen, bitte!

- Geben Sie mir das Rückgeld in die Hand und zählen Sie es ab:  
«Sie haben mir Fr. 20.– gegeben und erhalten Fr. 2.50 zurück».
- Führen Sie mich zur Garderobe und dann an die Tür. Geben Sie mir vor dem Restaurant eine kurze Beschreibung der Umgebung, damit ich mich wieder orientieren kann.

**Miteinander reden und aufeinander zugehen  
hilft Missverständnisse zu verhindern. Danke!**

## Zeigen Sie mir meinen Platz

- Zeigen Sie mir am Tisch einen freien Stuhl.
- Legen Sie Ihre Hand einfach auf die Stuhllehne und warten Sie, bis ich mit meiner Hand an Ihrem Arm auf die Stuhllehne hinabgleite. So kann ich mich orientieren und selbständig Platz nehmen.

## Nehmen Sie meine Bestellung auf

- Sprechen Sie mich immer direkt an, auch wenn ich in Begleitung bin.
- Informieren Sie mich über das Tagesangebot, besondere Aktionen, Spezialitäten oder lesen Sie mir die Speisekarte mit den Preisangaben vor.



**Schweizerischer Zentralverein  
für das Blindenwesen SZBLIND**  
Schützengasse 4, CH-9001 St. Gallen

Telefon 071 223 36 36  
information@szblind.ch, www.szblind.ch



© SZBLIND, 2021